

Förderverein wirbt bei Musikfest für die Laga

Die Arbeitsgruppe „Grün und Bunt“ informiert im Rahmen des Kammermusikfestivals über neue Projekte des Laga-Fördervereins.

VON PETER GOTTSCHLICH

KAMP-LINTFORT In der westlichen Orangerie des Terrassengartens am Kloster Kamp probten die Musiker des Kammermusikfestivals ein Klaviertrio von Felix Mendelssohn-Bartholdy, während sich davor Mitglieder des Fördervereins „Landesgartenschau“ präsentierten, um neue Mitglieder zu werben, die dazu beitragen wollen, dass die Landesgartenschau 2020 ein großer Erfolg wird. „Der Kamper Terrassengarten ist ein Angelpunkt während der Laga 2020“, berichtete die stellvertretende Fördervereinsvorsitzende Barbara Menekes. „Der Förderverein lebt von den Bürgern und ihren Ideen. Durch dieses bürgerschaftliche Engagement hat Kamp-Lintfort den Zuschlag für die Laga 2020 erhalten. Schon jetzt gibt es einige Projekte zur Landesgartenschau. Viele lassen sich nur umsetzen, wenn Geld vorhanden ist.“

Dieses Geld will der Laga-Förderverein neben Sponsoren durch Mitglieder hereinbekommen. Der Jahresbeitrag liegt bei 24 Euro für eine Einzelperson und bei 36 Euro für eine Familie. „Zurzeit haben wir 360



Der Laga-Förderverein nutzte den Auftakt des Kammermusikfests, um für sich zu werben.

FOTO: KOOPMANN

Mitglieder“, berichtete Schriftführerin Marga Feistner und betonte zufrieden: „Die Anzahl wächst langsam, aber stetig.“

Wie die Mitglieder, die den Förderverein am Sonntag von 11 bis 17 Uhr im Terrassengarten präsentierten, gehört sie zur Arbeitsgruppe „Grün und Bunt“, die Trafokästen farbig bemalt oder Laternenmasten zum Beispiel an der Friedrich-Heinrich-Allee bunt bestrickt. Sie hatten gleich mehrere Objekte mitgebracht, die die Mitglieder der

Arbeitsgemeinschaft in den vergangenen Wochen und Monaten hergestellt hatten. Zum Beispiel zeigte Linda Wiedemann ein grünes Fahrrad, dessen Rahmen und Sattel sie bestrickt hatte. Über den Musikern, die in der Orangerie probten, hingen gestrickte Kreise als Traumfänger. Oder in den Vitrinen in der Orangerie standen bunte Vogelhäuschen, die Schüler der Europaschule geformt hatten. Barbara Menekes, die diese Schule an der Sudermannstraße leitet, blickte auf

die Vorstandssitzung vor drei Wochen zurück, auf der sich die Laga-Arbeitsgruppen mit ihren Ideen vorstellten. „Eine neue AG Sport ist inzwischen hinzugekommen“, erzählte sie.

„Im Herbst gibt es eine erste geführte Wanderung über das Laga-Gelände. Diese soll es regelmäßig geben, um zu zeigen, wie sich das Gelände verändern wird. Der Projektchor um Unesco-Lehrerin Helga Dylla gibt dann Baustellenkonzerte, wenn etwas umgebaut

wird. Oder eine Sternfahrt mit Fahrrädern zum Laga-Gelände ist ebenfalls geplant. Die Bürger können weiter ihre Ideen an uns herantragen. Die Landesgartenschau lebt davon, dass die Bürger mit Herz und Gefühl dabei sind“, betonten die Mitstreiter.

„Der Förderverein lebt von den Bürgern und ihren Ideen“

Barbara Menekes
Stellvertretende Vorsitzende

Kontakt: Förderverein Landesgartenschau, Am Rathaus 2, Kamp-Lintfort, Ayse Sahin, Telefon 02842 912-277, Email an info@foerdereverein-laga-kamp-lintfort.de